Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 63 (1980)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freidenker

Monatsschrift der
Freidenker-Vereinigung
der Schweiz

Nr. 8 63. Jahrgang
August 1980

465

Die Regionalgruppe St. Gallen stellt sich vor

Eine neue Tochter der FVS-Familie

Was wir uns mit viel Optimismus und Vertrauen vorgenommen hatten, nämlich die Gründung einer Freidenker-Organisation in der Ostschweiz, ist im ersten Anlauf gelungen. An der am 11. Juli 1980 in St. Gallen abgehaltenen Versammlung von Gesinnungsfreunden und Interessenten wurde einstimmig die Gründung einer **Regionalgruppe St. Gallen der FVS** beschlossen. Sie ist wie die anderen Orts- bzw. Regionalgruppen der FVS als Verein konstituiert. Der ebenfalls einstimmig gewählte Vorstand wird seine Funktionen interimsweise, d.h. bis zur ersten Hauptversammlung im Januar 1981, ausüben. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Gsfr. Bruno Bürki, Staad SG; Aktuar: Gsfr. Ernst Diem, St. Gallen; Kassierin: Gsfr. Frau Frieda Bruderer, Speicher AR.

In seiner Begrüssungsansprache übermittelte Zentralpräsident Adolf Bossart die Grüsse des Zentralvorstands und seine besten Wünsche für gutes Gelingen der geplanten Neugründung. Der Redner begründete die Wünschbarkeit einer Freidenker-Organisation im Kanton St. Gallen und in seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Auch in der Ostschweiz gibt es zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Beziehungen zur angestammten Kirche gelöst haben und seither ohne weltanschauliche Kontakte und Betreuung sind. Die neu zu gründende Regionalgruppe soll den Zusammenschluss der ostschweizerischen Freidenker ermöglichen, die sich zu einer zahlenmässig starken und gesellschaftlich bedeutsamen Gruppe zusammenfinden mögen. Die neue Vereinigung dient der Vertretung der freidenkerischen Interessen in Staat und Gesellschaft und vor allem auch der Förderung und Weiterverbreitung freidenkerischen Gedankenguts.

Sie lesen in dieser Nummer

Eine neue Tochter der FVS-Familie

Der Papst — die Politik — die Religion

Was hat die Kirche getan?

NAGRA-Demagogie

100 Jahre Weltunion der Freidenker

Dass sich die Freidenkerbewegung in den vielen Jahrzehnten ihres Bestehens nicht stärker entwickeln konnte, liegt zu einem guten Teil darin begründet, dass ganz allgemein mit einem Rückgang der Kirchengläubigkeit und damit der gesellschaftlichen Bedeutung der Landeskirchen gerechnet wurde. Diese Erwartung hat sich als falsch erwiesen. Vor allem nach der Abstimmung über die Trennung von Staat und Kirche sind die Exponenten der Landeskirchen wieder munter geworden, und sie sind daran, überall die Schrauben wieder stärker anzuziehen. Eine Schwierigkeit der Weiterverbreitung freidenkerischer Ideen lag nach Ansicht des Zentralpräsidenten sicher auch darin, dass sich die Freidenker bis jetzt überwiegend einer **Philosophie der Verneinung** verschrieben hatten. Es war und ist teilweise heute noch so, dass die Freidenker vor allem **gegen** etwas sind und ankämpfen: Man ist **gegen** das organisierte Kirchentum, **gegen** absurde Glaubensvorstellungen, **gegen** einen unhaltbaren Gottesbegriff. **Demgegenüber sind in den neuen Statuten der FVS vor allem Ziele und Postulate positiven Inhalt angeführt.**

Nach Verlesung des Zweckartikels (Art. 2) der FVS-Statuten und einer interessanten Diskussion erfolgte die Beschlussfassung über die Gründung der neuen Regionalgruppe St. Gallen. Darauf wurde der Vorstand bestellt; es wurde ein Tätigkeitsprogramm diskutiert und beschlossen, sich eine Woche später und dann in regelmässigen Abständen wieder zu treffen.

Am Schluss stellten sich die Versammlungsteilnehmer einzeln vor: Alter, Beruf, Weltanschauung, Gründe für den Kirchenaustritt usw. Diese zwanglose Art der Selbstdarstellung hat sich als sehr kontaktfördernd erwiesen. So konnte Gsfr. A. Bossart, der als Tagespräsident fungiert hatte, die Versammlung schliessen, in der Überzeugung, dass die neugegründete Regionalgruppe St. Gallen eine gute Zukunft vor sich habe. Bt